

## Pressemitteilung:

taz und 2470media starten Crowdfunding für ihre audiovisuelle Portraitserie "berlinfolgen"

Erste Schwarmfinanzierung eines journalistischen Formats eines Verlages

Berlin, 12. März 2012 – Um die Produktion der kompletten zweiten Staffel zu ermöglichen, suchen das Berliner Multimedia-Studio 2470media und die taz die Unterstützung ihrer Fans. Auf der Crowdfunding-Plattform startnext sollen die 13.000 Euro eingeworben werden, die für den Dreh der zweiten Staffel noch fehlen. "Es ist das erste Mal, dass in Deutschland ein journalistisches Format eines Verlages über Crowdfunding kofinanziert wird", erklärt Daniel Nauck, Geschäftsführer von 2470media.

In der Web-Serie „berlinfolgen“ erzählen uns jede Woche Menschen in Berlin ihre ganz persönliche Geschichte: womit sie kämpfen, wofür sie sich einsetzen, wovon sie träumen. "Berlinfolgen" lebt von einem innovativen Mix aus starker Fotografie, Videoelementen und O-Tönen. So entsteht Folge für Folge ein audiovisuelles Mosaik Berlins.

Seit dem Start der Serie im April 2011 wurden die Episoden der Serie bereits 600.000 Mal angesehen. Per Crowdfunding soll nun ein Viertel der Produktionskosten für die zweite Staffel über die Fans der Serie eingespielt werden.

Die Produktion der ersten Staffel wurde von der taz und 2470media gemeinsam finanziert. "Angesichts des großen Aufwandes sollte berlinfolgen eigentlich eine einmalige Sache zu den Wahlen in Berlin werden", erzählt taz-Onlinechef Matthias Urbach. "Angesichts der bestechenden Qualität und der großen Fangemeinde, die im vergangenen Jahr entstanden ist, wollen wir die Serie aber unbedingt fortsetzen." Und so sind neue Wege gefragt, die zweite Staffel zu finanzieren.

Die Qualität der Serie hat bereits das Medienboard Berlin Brandenburg überzeugt, das "berlinfolgen" im Bereich innovative audiovisuelle Inhalte unterstützt. Mit dieser Förderung entstand unter anderem der verbesserte Player und der neue Webaufttritt des Projekts, der vergangenes Wochenende online ging.

Nauck und Urbach versprechen sich nicht nur Geld vom Crowdfunding, sondern auch einen intensiven Austausch mit den Fans der Serie. Die taz setzt schon länger auf "Freiwilliges Bezahlen" ihrer User unter dem Motto "taz-zahl-ich" – dazu werden Leser zum Beispiel am Ende eines Artikels auf taz.de aufgefordert. Mit "berlinfolgen" soll erstmals ein konkretes Projekt vorfinanziert werden.

Für Nauck bietet "berlinfolgen" einen Blick in die Zukunft der Branche. "Koproduktionen sind bislang nur beim Fernsehen üblich", sagt 2470media Geschäftsführer Daniel Nauck. "Berlinfolgen beweist, dass solche Zusammenarbeit auch mit den klassischen Verlagshäusern innovative Wege und Formate hervorbringen kann."

Für Nachfragen:

Daniel Nauck, 2470media, [d.nauck@2470media.com](mailto:d.nauck@2470media.com), Tel. 0163-9648696,

Amtsgericht  
Berlin-Charlottenburg  
92 HRB 14545

Geschäftsführer  
Karl-Heinz Ruch

Bankverbindungen  
Berliner Volksbank e.G.  
BLZ 100 900 00  
Konto 5662798039

Postbank Berlin  
BLZ 100 100 10  
Konto 27673100

Matthias Urbach, Leiter taz.de, [urbach@taz.de](mailto:urbach@taz.de), 0171 530 72 06

Sie finden das berlinfolgen-Crowdfunding-Projekt hier:  
[startnext.de/berlinfolgen](http://startnext.de/berlinfolgen)

Sehen Sie die berlinfolgen hier:  
<http://taz.de/berlinfolgen>  
<http://berlinfolgen.de>

2470media

2470media ist ein mit dem Deutschen Reporterpreis und dem Axel-Springer-Preis ausgezeichnetes Produktionsstudio für Reportagen und Animationsfilme. Wir entwickeln partizipative und multimediale Inhalte für Verlage und andere Medien für den crossmedialen Einsatz.

<http://2470media.com>